

**24.01.20**

U - AV

**Gesetzesbeschluss  
des Deutschen Bundestages**

---

**Zweites Gesetz zur Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes**

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 137. Sitzung am 19. Dezember 2019 aufgrund der Beschlussempfehlung und des Berichtes des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit – Drucksache 19/16148 – den von der Bundesregierung eingebrachten

**Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes****– Drucksachen 19/10899, 19/13289 –**

mit beigefügten Maßgaben, im Übrigen unverändert angenommen.

---

Fristablauf: 14.02.20

Erster Durchgang: Drs. 243/19

Artikel 1 wird wie folgt geändert:

1. Nummer 2 wird wie folgt gefasst:

„2. § 45 Absatz 7 Satz 1 Nummer 1 wird wie folgt gefasst:

„1. zur Abwendung ernster land-, forst-, fischerei- oder wasserwirtschaftlicher oder sonstiger ernster wirtschaftlicher Schäden,“.

2. In Nummer 3 wird § 45a wie folgt geändert:

a) Absatz 2 wird wie folgt geändert:

aa) Nach Satz 1 wird folgender Satz eingefügt:

„Ernste wirtschaftliche Schäden im Sinne von § 45 Absatz 7 Satz 1 Nummer 1 können auch drohen, wenn ein Wolf nicht landwirtschaftlich gehaltene Weidetiere reißt, soweit diese durch zumutbare Herdenschutzmaßnahmen geschützt waren.“

bb) Folgender Satz wird angefügt:

„Die Anforderungen des § 45 Absatz 7 Satz 2 und 3 sind zu beachten.“

b) In Absatz 3 werden die Wörter „und 3 gelten nicht“ durch die Wörter „gelten insoweit nicht“ ersetzt.

c) Absatz 4 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 3 wird das Wort „möglichst“ gestrichen.

bb) Folgender Satz wird angefügt:

„Bei Gefahr im Verzug bedarf es der vorherigen Benachrichtigung nach Satz 3 nicht.“